

Nr.	Stichwort	Maßnahmen 2010	Aktueller Sachstand Oktober 2011	
			in 2011 erfolgt/geplant	in 2012 geplant
<b>STRATEGIEN UND KONZEPTE</b>				
1	Leitbild Stadt Duisburg	Gesamtstädtische Ziele (Ratsbeschluss Dezember 2008): 1. Konkretisierung in Form von Leitlinien auf Dezernatsebene 2. Konkretisierung in Form von Leitzielen auf Fachamtsebene	Der Entwurf der Strategie für Wohnen und Arbeiten wurde in den politischen Gremien beraten und stand in der Zeit vom 13.5.bis 15.8.2011 auch öffentlich zur Diskussion. Die Strategie für Wohnen und Arbeiten wird dem Rat am 12.12.2011 zur Beschlussfassung vorgelegt.	In 2012 ist der Beginn der teilräumlichen Entwicklungsplanung vorgesehen und soll Ende 2012 abgeschlossen sein. Mit Inkrafttreten des zzt. in der Beratung befindlichen Entwurfs des Klimaschutzgesetzes NRW ist eine Einbeziehung der gesetzlichen Vorgaben bei der teilräumlichen Entwicklungsplanung zu prüfen.
		Projekt Duisburg 2027 1. Weiterentwicklung der Visionen im Klima- und Energiebereich 2. Integration des Klimaschutzes in die Fachkonzepte inkl. Kapitel "Klima" im Fachkonzept Umwelt 3. Abschluss der Fachkonzepte und Ergebnisauswertung bis November 2010; danach Projektplanung		
2	Duales Klimakonzept Duisburg			Überarbeitung des Dualen Klimakonzeptes Duisburg nach Vorgaben des geplanten Klimaschutzgesetzes NRW nach dessen Inkrafttreten und Vorliegen entsprechender Rechtsverordnung
3	Leitbild Immobilienmanagement Duisburg	Abschluss der Leitbilderstellung	- Ausgesetzt -	
4	Maßnahme des Dualen Klimakonzeptes Duisburg: > Erstellung einer Klimawandel-Anpassungsstrategie	Erstellung einer Anpassungsstrategie	Erste Auswertung zzt. in der Abstimmung	Erarbeitung von ereignisbezogenen Matrizen; Einbezug der Interviewergebnisse der Umfrage des RISP im Rahmen von dynaklim Erstellung einer Anpassungsstrategie in 2012
5	Maßnahme des Dualen Klimakonzeptes Duisburg: > Teilnahme am Projekt dynaklim	Projektlaufzeit bis 2014	Weitere Teilnahme an dem Projekt	Weitere Teilnahme an dem Projekt

Nr.	Stichwort	Maßnahmen 2010	Aktueller Sachstand Oktober 2011	
			in 2011 erfolgt/geplant	in 2012 geplant
6	Maßnahme des Dualen Klimakonzeptes Duisburg: > Erarbeitung einer CO <sub>2</sub> -Bilanz für Duisburg	Erstellung und Fortführung einer CO <sub>2</sub> -Bilanz für Duisburg auf Basis des ECO2Region-TOOL	Umstellung auf Landesprojekt; Schulung am 5.4.2011; Einstiegsberatertage im 4. Quartal 2011	CO <sub>2</sub> -Bilanz 1. Hälfte 2012
7	Maßnahme des Dualen Klimakonzeptes Duisburg: > Fortsetzung European Energy Award	Erstellung eines Finanzierungskonzeptes zur Fortsetzung des European Energy Award für weitere drei Jahre mit Förderung durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW	Am 21.9.2011 gestartet	Laufzeit bis 2014/2017
8	Maßnahme des Dualen Klimakonzeptes Duisburg: > 2. Runde ÖKOPROFIT	Erstellung eines Finanzierungskonzeptes zur Durchführung einer zweiten ÖKOPROFIT-Runde	Start am 27.10.2011	Laufzeit bis Ende 2012
9	Maßnahme des Dualen Klimakonzeptes Duisburg: > KlimaAgentur	Einrichtung einer KlimaAgentur in Kooperation zwischen Stadtwerke Duisburg AG und Stadt Duisburg zur Umsetzung des Dualen Klimakonzeptes Duisburg und Aufbau einer Energieberatungsstelle	Ratsbeschluss über Konzept am 17.10.2011; noch erforderliche Aufsichtsratsentscheidungen der DVV und der Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR; abschließend erneuter Ratsbeschluss	Start der KlimaAgentur 1. Hälfte 2012

Nr.	Stichwort	Maßnahmen 2010	Aktueller Sachstand Oktober 2011	
			in 2011 erfolgt/geplant	in 2012 geplant
<b>ENERGIEEFFIZIENZ</b>				
10	Bestandsaufnahme DuisburgSport	Bautechnische Erfassung von duisburgsporteigenen Sportanlagen und Auswertung inkl. Erstellung eines Katalogs für Energieeffizienzmaßnahmen; Prüfung von alternativen Energien und Technologien	Prüfung von alternativen Energien für das Hallenbad Toeppersee	Beginn der bautechnischen Erfassung
11	Energetische Sanierung von Sportanlagen	Rhein-Ruhr-Bad		Einbau einer Schlammwasseraufbereitungsanlage in 2012
12	DuisburgSport	Schwimmstadion		Einbau einer Schlammwasseraufbereitungsanlage in 2013
13	Teilnahme am Projekt Ökoprofit DuisburgSport		Überprüfung der Sporthalle Krefelder Str.	Überprüfung ab 2012 Investition ab 2013
14	Controlling DuisburgSport	Aufbau Controlling	Aufbau erfolgt	Controlling wird verfeinert
15	CO2-Bilanz DuisburgSport	Erstellung einer jährlichen CO2-Bilanz für duisburgsporteigene Sportanlagen	Erstellung einer jährlichen CO2-Bilanz für duisburgsporteigene Sportanlagen ab 2011 ff.	Erstellung einer jährlichen CO2-Bilanz für duisburgsporteigene Sportanlagen
16	Energiebericht DuisburgSport	Erstellung eines jährlichen Energieberichtes	Erstellung eines jährlichen Energieberichtes ab 2011 ff.	Erstellung eines jährlichen Energieberichtes
17	Bilanzierung Immobilienmanagement Duisburg	Aufbau einer Gebäudedatenbank bis Mitte 2010 und Fortführung als kontinuierlicher Prozess	Datenbank ist erstellt und wird kontinuierlich mit Daten gefüllt; sie ist die Grundlage für die zu erstellenden Energieberichte; Stand Oktober 2011: 437 Liegenschaft aufgenommen; 1.356 Einzelgebäude; Eigenen Zählerablesungen 26.304; EVU-Rechnungen 18.539 Stück	
18	Energieausweise Immobilienmanagement Duisburg	1. Ausstellung von verbrauchsorientierten Energieausweisen erfolgt sukzessiv	Verbrauchsorientierte Ausweise nur im konkreten Bedarfsfall; Bei Sanierungen werden bedarfsorientierte Ausweise erstellt	Verbrauchsorientierte Ausweise nur im konkreten Bedarfsfall;
		2. Ausstellung von bedarfsorientierten Ausweisen durch Dritte erfolgt im Rahmen von Neu- und Umbaumaßnahmen im Bauantrag		Bei Sanierungen werden bedarfsorientierte Ausweise erstellt;
19	Energiebericht Immobilienmanagement Duisburg	Erstellung eines Energieberichtes 2010 nach neuem Standard auf Basis der Gebäudedatenbank	Datenbank ist erstellt und wird kontinuierlich mit Daten gefüllt; sie ist die Grundlage für die zu erstellenden Energieberichte	Energiebericht für 2010 und 2011 vorgesehen;

Nr.	Stichwort	Maßnahmen 2010	Aktueller Sachstand Oktober 2011	
			in 2011 erfolgt/geplant	in 2012 geplant
20	Beschaffungsrichtlinie	Entwicklung eines Konzeptes zur Erarbeitung einer Beschaffungsrichtlinie in Bezug auf Energie effiziente Geräte, Kraftfahrzeuge, Büromaterialien in der Verwaltung.	Durch Bundesratsbeschluss vom 8.7.2011 zur 4. Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (DS 345/11) verpflichtend für Kommunen	Entwicklung einer Umsetzungsstrategie
21	Ausbau der Fernwärme	Erstellung einer Fernwärmepotenzialanalyse (Start der Akquisephase)	Analyse ist erstellt; Verankerung im Klimaschutzgesetz NRW - Entwurf	Zurzeit punktuelle Akquisemaßnahmen geplant
22	Energiesparen an Duisburger Schulen - ESPADU		Fortsetzung des Projektes; erstmals mit Förderung durch BMU bis 2015	Fortsetzung des Projektes, erstmals mit Förderung durch BMU bis 2015
23	ÖKOPROFIT in Betriebshöfen Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR	Projekt zur Senkung von Betriebskosten durch Umweltschutzmaßnahmen am Betriebshof Hamborn (z.B. Optimierung der Heizungsanlage, Austausch von Beleuchtungskörper gegen effizientere Leuchtmittel, Einsatz von wasserlosen Urinalen). Ziel: Zertifizierung 2. Halbjahr 2010	Zertifizierung in 2010 erfolgt	Teilnahme an 2. Ökoprofit-Runde mit Betriebshof Hochfeld in 2011/2012 vorgesehen
24	Energieeffizienz in Kläranlagen Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR	Hochfeld: Erstellung und Umsetzung eines Maßnahmenplans zur Erzielung von Energiesparmaßnahmen; Walsum: Prüfung der Durchführung einer Feinanalyse mit anschließender Umsetzung der Erkenntnisse im Hinblick auf weitere Einsparpotenziale Huckingen: Fortsetzung der verfahrenstechnischen Optimierung und Prüfung zur Klärgasnutzung in einem BHKW;	KA Hochfeld: Für die KA Hochfeld ist nach Eingang des Förderbescheides der NRW-Bank eine Energieanalyse beauftragt worden. Durchführung in 2011/2012. KA Vierlinden: Für die KA Vierlinden wird im Oktober 2011 ein Förderantrag für eine Energieanalyse gestellt werden. KA Huckingen: Für die Kläranlage Huckingen wird in 2012 ein Förderantrag für eine Energieanalyse gestellt.	KA Hochfeld: Für die KA Hochfeld ist nach Eingang des Förderbescheides der NRW-Bank eine Energieanalyse beauftragt worden. Durchführung in 2011/2012. KA Vierlinden: Für die KA Vierlinden wird im Oktober 2011 ein Förderantrag für eine Energieanalyse gestellt werden. KA Huckingen: Für die Kläranlage Huckingen wird in 2012 ein Förderantrag für eine Energieanalyse gestellt.

Nr.	Stichwort	Maßnahmen 2010	Aktueller Sachstand Oktober 2011	
			in 2011 erfolgt/geplant	in 2012 geplant
<b>Regenerative Energien</b>				
25	Biotonne	Abschließende Entscheidung über die Einführung der Biotonne im Laufe 2010; bei positiver Entscheidung, Prüfung einer Vergärungsanlage	Abschließende Entscheidung (politische Entscheidung) über die Einführung der Biotonne im Laufe 2012 Bei positiver Entscheidung, Prüfung einer Vergärungsanlage.	Abschließende Entscheidung (politische Entscheidung) über die Einführung der Biotonne im Laufe 2012 Bei positiver Entscheidung, Prüfung einer Vergärungsanlage.
26	Pelletheizung Allwetterbad Walsum	Allwetterbad Walsum: Finanzierungsprüfung einer Pelletheizung als Ersatz für Gasheizung; alternativ Fernwärme (KP II)	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ergab die Nutzung von Fernwärme; zzt. Probebetrieb in 2011	
27	Pelettheizung Schule	Installation einer Pelletheizung in der Schule Weststraße, Meiderich-Beeck; Inbetriebnahme 2010/2011	Installations einer Pelletheizung; Inbetriebnahme 2011	
28	Geothermieanlage		Installation einer Geothermieanlage im Neuen Berufskolleg Mitte in Duisburg-Neudorf; Inbetriebnahme 2011	
29	Holzhackschnitzelanlage		Installation einer Holzhackschnitzelanlage im Zoo-Duisburg zur Versorgung der östlichen Hälfte mit Wärme; Inbetriebnahme 2011	
30	Windkraftanlage	Übernahme des Onshore Windpark An Suidhe in Schottland im Rahmen der Beteiligung an der Green Gecco GmbH & Co.KG im November 2010; Installierte Leistung: 20 MW;  Auf einem Testfeld in Grevenbroich betreibt die Stadtwerke Duisburg AG gemeinsam mit der Duisburger eviag-AG eine 2 MW-Windkraftanlage mit einer Höhe von 132 Meter. Neben dem Einstieg in diese zukunftssträngige Energieerzeugung unterstützen die Duisburger Stadtwerke Duisburg AG durch die Kooperation mit der in Duisburg ansässigen Firma die lokale Wirtschaft.	Übernahme des Onshore-Windparks Süderdeich im Rahmen der Beteiligung an der Green Gecco GmbH & Co.KG im Mai 2011; Installierte Leistung: 9 MW; 20 Mio. KW jährlich	zusammen mit der Steag erfolgt eine Prüfung der Investition in einen Off-shore Park bei Sylt. SWDU Anteil ca. 11 MW mit 45 Mio. kWh

Nr.	Stichwort	Maßnahmen 2010	Aktueller Sachstand Oktober 2011	
			in 2011 erfolgt/geplant	in 2012 geplant
31	Biogasanlage	Die Stadtwerke Duisburg AG erforschen gemeinsam mit dem Landwirtschaftszentrum Haus Düsse in Bad Sassendorf, wie aus Pflanzen möglichst effizient Energie gewonnen werden kann. Gegenstand der Forschung ist das Knöterichgewächs Igniscum Candy, welches als regenerativer Energieträger, sogenanntes Substrat, in Biogasanlagen eingesetzt werden kann.	Fortführung der Erforschung des Anbaus von Igniscum mit erster Vollernte im 3. Jahr. Verabredung einer Kooperation mit der Steag, da diese Biogasanlagen auf Basis von Igniscum plant. Austausch der Untersuchungsergebnisse	SWDU und Steag: Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer gemeinsamen Biogasanlage auf Basis von Igniscum am Niederrhein in unmittelbarer Nähe zur Stadtgrenze Duisburg
32	Substitution durch reg. Energien > HKW I	Durchführung von Handlungversuchen mit dem neu genehmigten Brennstoff "naturbelassenes Holz". Der max. mögliche Feuerungsanteil von 25 % regenerativer Ersatzbrennstoffe (Tiermehl, Klärschlamm, Teppichreste) wird, soweit logistisch möglich, fast vollständig genutzt. Darüber hinaus ist vorgesehen weitere Feuerungsleistung (bisher Steinkohle) sukzessive durch regenerativen Brennstoff (stückiges Holz) zu substituieren. Es wird geprüft in wie weit Steinkohle substituiert werden kann, ohne die feuerungstechnischen und emissionsrechtlichen Randbedingungen zu verletzen.	Der Probetrieb mit A1-Holz wurde erfolgreich abgeschlossen. Bei den derzeitigen Preisen für Holz gegenüber den Kohle- bzw. CO2-Preisen ist kein wirtschaftlicher Einsatz von Holz möglich	Substitution von Kohle durch Holz wird bei ausreichender Wirtschaftlichkeit durchgeführt
33	Maßnahme aus Potenzialanalyse: > Klärgasnutzung	Bau eines BHKW auf der KA Huckingen durch Thermoplus im Auftrag der Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR	Bau eines BHKW auf der KA Huckingen durch die Fa. Termoplus im Auftrag der Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR. Das BHKW auf der Kläranlage Huckingen befindet sich im Genehmigungsverfahren. Inbetriebnahme voraussichtlich im 2/3. Quartal 2012	Das BHKW auf der Kläranlage Huckingen befindet sich im Genehmigungsverfahren. Inbetriebnahme voraussichtlich im 2/3. Quartal 2012
34	Maßnahme aus Potenzialanalyse: > Abwärmenutzung	Abwärmenutzung aus der KA Emschermündung durch Bau einer Fernwärmeleitung zur Versorgung der Niederrheintherme (65 % Substitution des bisher eingesetzten Brennstoffes Gas, langfristiges Ziel 90 %)	Anschluss ist erfolgt; Probetrieb bis Ende 2011	Vollständige Inbetriebnahme der Fernwärmeleitung und Aufnahme der Wärmelieferung. Einregulierung und Optimierung des Betriebes mit Ziel der Vollversorgung

Nr.	Stichwort	Maßnahmen 2010	Aktueller Sachstand Oktober 2011	
			in 2011 erfolgt/geplant	in 2012 geplant
35	Maßnahme aus Potenzialanalyse: > Ruhrwehrturbine	Erstellung einer Potenzialanalyse für eine Ruhrwehrturbine	Prüfung der Wirtschaftlichkeit abgeschlossen; Vorbereitung der Ausschreibung einer 2,5 MW Anlage	Umsetzungsbeginn in 2012
36	Maßnahme aus Potenzialanalyse: > Bürger-PV-/ Bürgerwindanlage	Prüfung der Einrichtung eines Öko-/Bürgerfonds zur Beteiligung an Anlagen zur Erzeugung von regenerativer Energien (PV, WKA, etc.)	Es wurde ein Fonds bei der Sparkasse Duisburg eingerichtet, der 10 Mio. Euro erzielte; diese werden nun in entsprechende Projekte investiert	Umsetzung von verschiedenen Projekten in 2012
37	Maßnahme des Dualen Klimakonzeptes Duisburg: > Konzept HKW II B	Erstellung eines Konzeptes zum Ersatz des HKW II B durch reg. Energien		Der Ratsbeschluss befindet sich derzeit bei der Stadtwerke Duisburg AG in Bearbeitung. Es ist geplant, die umfängliche Erzeugungsstrategie der Stadtwerke dem Aufsichtsrat zeitnah vorzulegen. Diese betrachtet neben der Investition in Erneuerbare Energien auch den Ersatz der Anlage HKW II B sowie die Diskussion um einen möglichen neuen Kraftwerksblock in Wanheim. Die Stadtwerke beabsichtigt jährlich 15 Mio. Euro in regenerative Energien zu investieren; zusammen mit der Steag erfolgt eine Prüfung der Investition in einen Off-shore Park bei Sylt
38	Maßnahme aus Potenzialanalyse: > Solardachkataster	Aufbau eines Solardachkatasters in Zusammenarbeit der Katasterämter der Städte Duisburg und Essen sowie den jeweiligen Stadtwerken.	Die Einrichtung des Solardachkatasters ist erfolgt: <a href="http://www.e2-programm.de/570.0.html">http://www.e2-programm.de/570.0.html</a>	Öffentlichkeitsmaßnahme am Bsp. eines Gebäudes geplant
39	Maßnahme aus Potenzialanalyse: > PV-Anlage		Vermietung von Dachflächen an Investoren, grundsätzliche Eignungsprüfung der möglichen Dachflächen muss noch erfolgen	Vermietung von Dachflächen an Investoren, grundsätzliche Eignungsprüfung der möglichen Dachflächen muss noch erfolgen
40			Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Betriebsgebäudes von DuisburgSport mit 7,8 kWp, erledigt	Prüfung einer möglichen Erweiterung in 2012
41	Maßnahme aus Potenzialanalyse: > PV-Anlage		Vermietung der Fahrzeuggaragendachfläche an die Fa. Thermoplus am Betriebshof Hochfeld - Zur Kupferhütte zur Installation einer Photovoltaikanlage. Im Vorhinein hat eine Sanierung der Dachfläche zu erfolgen	Vermietung der Fahrzeuggaragendachfläche an die Fa. Thermoplus am Betriebshof Hochfeld - Zur Kupferhütte zur Installation einer Photovoltaikanlage. Im Vorhinein hat eine Sanierung der Dachfläche zu erfolgen

Nr.	Stichwort	Maßnahmen 2010	Aktueller Sachstand Oktober 2011	
			in 2011 erfolgt/geplant	in 2012 geplant
<b>VERKEHR</b>				
42	Verkehrskonzept / Mobilitätsstrategie	Fertigstellung der Mobilitätsstrategie 03/2010 als Bestandteil der Stadtentwicklungsstrategie DU2027 und später als Grundlage für die Erarbeitung einer Verkehrsentwicklungsplanung (VEP) für das gesamte Stadtgebiet inkl. aller Sektoren (Auto, ÖPNV, Fahrrad und Fußwege)	<p>Mobilitätsstrategie ist Ergebnis eines Diskussionsprozesses mit 5 Zielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Wandel Stadtstruktur unter verkehrsopt. Aspekten</li> <li>-stadtverträglicher Güterverkehr</li> <li>-Beschleunigung, Vernetzung und Attraktivierung des ÖPNV</li> <li>-Ausbau und Qualifizierung des Fuß- und Radwegenetzes</li> <li>-Steuerung des MIV</li> </ul>	Verkehrsentwicklungsplanung führt die Ziele der Mobilitätsstrategie in konkrete Entwicklungsplanung; Folgende Bausteine werden vorrangig ausgearbeitet: <ul style="list-style-type: none"> <li>-Wirtschaftsverkehr</li> <li>-Nahverkehrsplanung (ÖPNV)</li> <li>-LKW-Routenkonzept</li> </ul>
43	Fahrradfreundliche Stadt	<p>Aufnahme in Projekt erfolgt;</p> <p>1. Aufbau eines ruhrgebietsweiten Fahrradverleihsystems "MetroRad Ruhr" Das Modellvorhaben beginnt im November / Dezember 2009 und endet im September 2012. In diesem Zeitraum sollen insgesamt 3.000 Räder an rd. 300 Stationen in 3 „Wellen“ ausgebracht werden: 1. Phase (2010): 1.600 Räder, 2. Phase (2011): 1.000 Räder, 3. Phase (2012): 400 Räder. In der Stadt Duisburg sind im Jahr 2010 in der ersten Phase 17 Fahrradverleihstationen mit 255 Fahrrädern und im Jahr 2011 in der 2. Phase 16 Fahrradverleihstationen mit weiteren 255 Fahrrädern geplant. Die Standorte für Leihstationen werden dem Betreiber (Fa. Nextbike) kostenlos zur Verfügung gestellt. Beschlussvorlage DS 09-1621</p>	<p>1. MetroRad Ruhr: Bisher 11 Stationen in Duisburg (Stand September 2011): Dellplatz, Hbf Haupt- und Osteingang, Busbahnhof, Lapano, Lego Discovery Center, Lehmbruck-Museum, Schwanentor, Sparkasse/Forum, Stadttheater, Synagoge Innenhafen</p>	<p>1. MetroRad Ruhr: Geplante 4 Stationen in Duisburg für 2012: Kuhtor, Meiderich-Bahnhof, Museum Küppersmühle, Rathaus/Kuhstraße</p>
		<p>2. Durchführung einer Ruhrradweg-Beschilderung rechts und links der Ruhr entsprechend dem Standard des Landesradwegenetzes.</p>	<p>2. Beschilderung ist erfolgt</p>	

Nr.	Stichwort	Maßnahmen 2010	Aktueller Sachstand Oktober 2011	
			in 2011 erfolgt/geplant	in 2012 geplant
44	Dienstfahrräder	<p>Das Amt für Umwelt und Grün und das Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement steigt auf umweltschonende Mobilität um. Je zehn Diensträder stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Dienstreisen zur Verfügung. Dies ist nicht nur ein Beitrag zum Luftreinhalteplan Ruhrgebiet, sondern auch ein Beitrag zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und damit zum Klimaschutz.</p> <p>Als Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise NRW unterstützt die Stadt Duisburg den Einsatz der Diensträder und die Weiterentwicklung einer nachhaltigen Mobilität in der Stadt.</p>		
45	Fahrradkonzept	<p>Umsetzung des Aktionsprogramms "effizient mobil": Datenerhebung zum Wohnstandort und Betriebsstandort, Mitarbeiterbefragung zur Mobilität und anschließende Auswertung und Konzeptarbeit</p>		
46	Teilräumliche Verkehrskonzepte	<p>Planung für Bahnhofsbereich und Steinsche Gasse zur Umgestaltung im Hinblick der Aufwertung des öffentlichen Raumes durch Rückbau der Verkehrsflächen</p>	Maßnahmen stehen unmittelbar vor Baubeginn	Umsetzung der Maßnahmen 2011/2012

Nr.	Stichwort	Maßnahmen 2010	Aktueller Sachstand Oktober 2011	
			in 2011 erfolgt/geplant	in 2012 geplant
47	Elektro-Tankstellen E-Mobilität	<p>Auf- und Ausbau eines flächendeckenden Netzes von Elektro-Tankstellen im Stadtgebiet im Rahmen des Förderschwerpunktes des BMVBS "Elektromobilität in Modellregionen". Gefördert werden 8 Modellvorhaben mit insgesamt 115 Mio. Euro Fördersumme, um den Aufbau einer Infrastruktur und die Verankerung der Elektromobilität im öffentlichen Raum voranzubringen.</p> <p>Im Rahmen des Projektes "Elektromobilität in Modellregionen" fördert das BMVBS in 8 Modellvorhaben mit insgesamt 130 Millionen Euro entsprechende Aktivitäten. Ak-teure aus Wissenschaft, Industrie und den beteiligten Kommunen arbeiten bei diesen Modellprojekten eng zusammen, um den Aufbau einer Infrastruktur und die Verankerung der Elektromobilität im öffentlichen Raum voranzubringen.</p>	<p>Vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stromzapfsäulen: Hauptverwaltung Bungertstraße, Philosophenweg 17 (Innenhafen), Stadthaus</li> <li>- Fahrzeuge: 3 E-Autos (2x iMiEV, 1x Fiat LiON), 1 E-Motorrad, 5 E-Roller, 10 Pedelecs</li> <li>- Förderprogramm: es wurden 130 Pedelecs mit bis zu 150€ gefördert</li> <li>- Das Laden an den Ladesäulen ist bis Ende 2011 kostenlos</li> <li>- Forschungsvorhaben Smart Wheels wird am 30.09.11 beendet</li> </ul>	<p>2012 geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kooperation mit einem E-Roller Hersteller ggf. mit Möglichkeit die E-Roller günstiger zu vermitteln;</li> <li>- neues Forschungsvorhaben econnect Germany des BMWi (Laufzeit: 2,5 Jahre, Konsortium: 7 Stadtwerke, 19 Partner, Thema DU: Laden beim Arbeitgeber, Partner Uni DUE)</li> </ul>
		<p>Dazu gründeten die Stadtwerke Duisburg AG mit der Stadtwerke Aachen AG eine gemeinsame Innovationsgesellschaft zum Aufbau eines landesweiten Ladenetzes in Stadtwerkeverbund. Die erste Duisburger Station wurde im Oktober 2010 in Betrieb genommen.</p>	<p>für 2011 geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stromzapfsäulen: In Planung sind 3 weitere Säulen (Rathaus, Landhaus Milser und DU Sport)</li> <li>- Fahrzeuge: Anschaffung A-Klasse E-Cell</li> </ul>	
48	Fuhrparktraining	Fortsetzung und Ausweitung der "Fleetboard" (Datenerfassung der Fahrzeuge - Drehzahl, Geschwindigkeit, Verbräuche) mit Erst- und Nachschulungen der Fahrer	Fortsetzung und Ausweitung der "Fleetboard" (Datenerfassung der Fahrzeuge - Drehzahl, Geschwindigkeit, Verbräuche) mit Erst- und Nachschulungen der Fahrer	Fortsetzung und Ausweitung der "Fleetboard" (Datenerfassung der Fahrzeuge - Drehzahl, Geschwindigkeit, Verbräuche) mit Erst- und Nachschulungen der Fahrer. Durch die Besetzung einer Stelle "Fuhrparktrainer" im Bereich Fuhrpark/Gebäude soll nun die Auswertung der Daten aus den Fleetboards verstärkt werden
49	Fuhrparkflotte			Kontinuierliche Erneuerung der Fuhrparkflotte durch energieeffizientere Fahrzeuge

Nr.	Stichwort	Maßnahmen 2010	Aktueller Sachstand Oktober 2011	
			in 2011 erfolgt/geplant	in 2012 geplant
50	Fahrzeug-Software	Ausweitung des Einsatzes der Tourenplanungssoftware auf weitere Bereiche (Duisburg Süd-West)	Tourenplanungssoftware auf gesamtes Stadtgebiet ausgeweitet. Einsparung von 2 Müllfahrzeugen	
<b>INFORMATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>				
51	Öffentlichkeitsarbeit	Energiespaßtage 2010 Wettbewerb "Duisburgs Energiesparfamilie gesucht"	Wettbewerb wurde über das Kundenmagazin E+m 2010 ausgeschrieben; Unter den Einsendungen wurde Familie Königs ausgesucht, ein Jahr durch unseren Energieexperten, betreut und diverse Effizienzmaßnahmen am und im Gebäude durchgeführt	Medial durch Tageszeitung und Kundenmagazin E+m betreut.
52	Information		Im Rahmen der Städtepartnerschaft mit der Stadt Perm in Russland erfolgte erstmals eine Information über die Projekte European Energy Award und Ökoproofit	
53	Information	Vorbereitung der Teilnahme an dem EU geförderten Projekt Kliker der Regio-Rhein-Waal;	Vorbereitung der Teilnahme an dem EU geförderten Projekt Kliker der Regio-Rhein-Waal; Gemeinschaftsprojekt mit 5 niederländischen und 4 deutschen Kommunen; Schwerpunkt Kommunaler Klimaschutz; Bewilligung erfolgte im Oktober 2011	Start des Projektes Kliker im Januar 2012; Laufzeit 3 Jahre
54	Öffentlichkeitsarbeit	DUISBURGER UMWELTTAGE	Thema: Klimaschutz selbstgemacht	Thema: noch offen; Entscheidung zum Jahresende 2011
55		Entwicklung von Effizienzprodukten für Geschäftskunden	Entwicklung und Einbindung von Effizienzprodukten für Geschäftskunden ins Produktportfolio umgesetzt	
56		12 Infoveranstaltungen in der e <sup>2</sup> EnergieWelt im Forum Duisburg	12 Infoveranstaltungen zum Thema Energieeffizienz wurden in der e <sup>2</sup> EnergieWelt, dem Energiespar-Shop im Forum Duisburg durchgeführt	Medial durch Aktionsplakate und Medieninfos bei den Tageszeitungen begleitet